

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 21

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Logik nachgewiesen, daß Urchristentum und katholische Kirche wirklich in ihrem Wesen eins sind. Vorliegendes Werk von Prof. Dr. A. Ehrhard von der Universität Bonn ist eine übersichtliche Zusammenfassung dieser Beweisführungen und dürfte insbesondere auch dem katholischen Erzieher wertvolle Aufklärung bieten. J. T.

Pädagogik.

P. Theophil Ohlmeier D. F. M., Eltern, so erzieht ihr gute Kinder! Verlag Franz Borgmeyer, Hildesheim. — Dies sind vortreffliche, ausgewählte Kapitel aus der Pädagogik, eine Art Brevier in der schweren, heute doppelt schweren Kunst der Kindererziehung. Alle Tage die Lektüre eines dieser tiefdurchdachten, auf Erfahrung und Weisheit beruhenden Kapitel würde unschätzbaren Vorteil für jeden Erzieher, für alle Eltern bringen. J. D.

Hauser Josef: Jugendbund und Jugendliga. Ein Wegweiser für Leiter. Volksbuchhandlung, Sarnen, 1926. Preis geb. Fr. 1.50.

Das vorliegende, von großer Liebe und Sorge für unsere liebe Jugend getragene Büchlein des geschätzten Kollegen im Muottal will ein Hilfsmittel sein in der Erziehung zur Alkoholfreiheit der Jugend und zeigt uns namentlich, welche Gründe gerade uns Katholiken zu dieser Aufgabe bewegen, und welche Heilmittel uns zur Verfügung stehen, dieses Ziel zu erlangen. Ein erfahrener Kenner der Jugend und der Jugendführung spricht hier zu uns und gibt uns da eine Fülle von Anregungen mit dem Wunsche: „Prüfet alles und behaltet das Beste!“ Besondern Dank dem Herrn Verfasser für die treffliche Auswahl empfehlenswerter Literatur, die er uns im Anhang mitteilt. Wir wünschen dem ausgezeichneten Wegleiter die verdiente weiteste Verbreitung. Dr. S. H.

Handelswesen.

Die Weiterbildung des jungen Schweizer Kaufmanns im Ausland. Heft Nr. 1: Frankreich. Zürich 1926, Drell Füßli. Brosch. Fr. 1.—

Die vorliegende Broschüre, das 1. Heft einer von der Schweiz. Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen herausgegebenen Serie, will dem jungen Schweizerkaufmann zuverlässige Ratschläge erteilen, wie er den Aufenthalt in Frankreich möglichst nützlich zubringen soll. Insbesondere geben die Verfasser dieses Heftes, Dr. H. Schurter und Prof. A. Cortésy eingehende Aufschlüsse über Paris und die größern Provinzstädte in Bezug auf Schulen, Kurse, Bibliotheken, Museen, Zeitungen

und Zeitschriften usw. Auch Eltern, Lehrer und Berufsberater werden die in diesem Heft enthaltenen wertvollen Winke zum Nutzen der kaufmännischen Jungmannschaft zu Rate ziehen. E. M.

Fremdsprachliches

Boesch Paul: Lateinisches Übungsbuch für schweizerische Gymnasien. 1. Teil, 2. Auflage. Drell Füßli, Zürich 1924. Geb. Fr. 5.60.

Es ist ein gutes Zeichen für die methodische Bearbeitung und praktische Anlage dieses wertvollen Übungsbuches, daß es schon nach Jahresfrist wieder aufgelegt werden mußte. In knapperster Anlage und doch ohne oberflächliche Sprunghaftigkeit behandelt es in 88 Übungstücken, die begrüßenswert früh zusammenhängende Stücke bilden, alles, was wir in andern Übungsbüchern auf den doppelten oder dreifachen Raum erst untergebracht finden. Früh und doch häufig erscheinen die Fragesahe behandelt. Das Wörterverzeichnis ist ausführlicher und übersichtlicher als in der Erstausgabe. Neu sind ein Namensverzeichnis und drei einfache Kartenskitzen.

Erbünde und Charakter.

„Der Stand der Erbünde mit all ihren Folgen ist der Stand der Charakterlosigkeit.“

Foerster, Religion u. Charakterbildung, pag. 127.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgest-Bonwil (St. Gallen) W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. A.: VII 2443, Luzern.